

Milano, den 4. Juni 1946

Sehr geehrte gnaedige Frau,

die Nachricht von der Erkrankung des verehrten Meisters hat mich sehr betruebt und sofort nach Erhalt Ihres Briefes vom 23. April drueckte ich Ihnen auf telegrafischem Wege mein aufrichtiges Bedauern und gleichzeitig auch meine herzlichsten Wuensche fuer eine baldige Genesung aus.

Ich hoffe zuversichtlich dass, nachdem nun der chirurgische Eingriff gluecklich ueberstanden ist, der verehrte Meister bald voellig genesen und die ueberwundene Krankheit nur noch eine Erinnerung sein wird.

Ich bitte Sie, dem Meister meine waermsten Wuensche zu uebermitteln und waere Ihnen zu ganz besonderem Danke verpflichtet wenn Sie mich ueber seinen Zustand beruhigen wollten. Sprechen Sie ihm bitte auch meine Dankbarkeit hiefuer aus, dass er auch in diesen kritischen Augenblicken mir so zuvorkommend seine Meinung ueber den letzten Roman Bruno Franks mitteilen wollte. Diese Meinung sofort verwertend, schreibe ich sofort an die Witwe des Schriftstellers fuer die italienischen Rechte des Terkes.

Nochmals Ihnen und dem verehrten Meister die besten Wuensche von Ihrem

ergebenen

KATIA MANN
Billings Hospital
University of Chicago
CHICAGO

/ber